

Vorwort

Jörg MÜLLER

Das Sprichwort „Was lange währt, wird endlich gut“ dürfte wohl jedem bekannt sein. Als absolut zutreffend erweist es sich in Bezug auf das Erscheinungsdatum des vorliegenden Hefts. Es trägt das Erscheinungsjahr 2024 und liegt damit offensichtlich deutlich hinter dem ursprünglich geplanten Veröffentlichungsdatum zurück. Anvisiert war eigentlich eine Publikation im Frühjahr 2025, doch machte leider die Realität den ehrgeizigen Planungen einen Strich durch die Rechnung: Wie bei den meisten heimatgeschichtlichen Publikationsorganen erfordert auch die Erstellung der „Waderner historischen Beiträge“ die Beteiligung mehrerer ehrenamtlich agierender Mitwirkender. Das gilt in besonderem Maße für die Autoren von Beiträgen, die diese in ihrer Freizeit verfassen und dabei neben beruflicher Tätigkeit und weiteren Verpflichtungen zeitlich oft an ihre Grenzen stoßen, so auch bei den Vorarbeiten für das vorliegende Heft. Während der Beitrag von Albert Räsch fristgerecht vorgelegt wurde, mussten mich zwei weitere geplante Autoren aufgrund zeitlicher Engpässe und absolut nachvollziehbarer anderweitiger Prioritäten ein ums andere Mal vertrösten. Glücklicherweise ist es gelungen, kurzfristig Ersatz zu finden, indem einerseits unser Vereinsmitglied Bernd Schröder aus aktuellem Anlass kurzfristig einen Aufsatz zu „Mensch und Natur“ im Werk der 2024 verstorbenen, bedeutenden Waderner Künstlerin Marianne Aatz geschrieben hat. Andererseits lieferte Hannes Buchmann, Doktorand an der Universität Saarbrücken, bereits etwas mehr als eine Woche nach seinem Vortrag in der Reihe „Treffpunkt Heimat“ (27. Mai 2026) zur Burgenromantik auf Burg Dagstuhl im 19. Jahrhundert eine druckfertige Fassung des Beitrags. Bei dieser rekordverdächtig kurzen Zeitspanne zwischen Vortrag und Publikation kam ihm und damit letztlich auch uns zugute, dass er einen ähnlichen Aufsatz bereits 2024 in der Online-Zeitschrift „Historische Archäologie“ publiziert hat.¹ Den beiden kurzfristig eingesprungenen Autoren sei herzlich für die spontane Hilfsbereitschaft gedankt, Albert Räsch für seine Geduld, bis das Heft endlich erschienen ist. Doch auch die beiden vorerst entfallenen Studien sind nicht gänzlich gestrichen. Ihre Fertigstellung ist weiterhin zugesagt, so dass diese in einem der nachfolgenden Hefte erscheinen werden.

Eröffnet werden die „Waderner historischen Beiträge 30 (2024)“ mit einem Aufsatz Albert Räschs über den Einzug der amerikanischen Truppen in Wadrill am 17. März 1945. Lebendig schildert der Verfasser die Vorgeschichte des Einmarsches vom Kriegs-

1 Hannes BUCHMANN, Burgenromantik und Ausflugskultur im Spiegel der Archäologie – Funde des 19. und 20. Jahrhunderts von der Burgruine Dagstuhl, in: Historische Archäologie 2 (2024) (https://www.histarch.uni-kiel.de/2024_Buchmann.pdf) [letzter Zugriff 06.06.2026].